

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 10 (1983)
Heft: 3

Rubrik: Offizielle Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Offizielle Mitteilungen

Erhöhungen in der AHV/IV auf den 1.1.1984

Der Bundesrat hat beschlossen, die AHV/IV-Renten auf den 1. Januar 1984 der schweizerischen Lohn- und Preisentwicklung anzupassen. Die Erhöhung wird im Durchschnitt 11,29 % betragen. Einige Rentner, die Anspruch auf eine Teilrente wegen unvollständiger Beitragsdauer haben, werden eine kleinere oder allenfalls

gar keine Erhöhung erhalten. Sie beziehen gegenüber den in der 9. Revision geänderten Gesetzesbestimmungen (Einführung eines neuen, feiner abgestuften Teilrentensystems) eigentlich noch zu hohe Leistungen. Ergibt die Anpassung einen niedrigeren Betrag als der bisher ausgerichtete, wird die Rente unverändert in gleicher Höhe ausbezahlt (sogenannte Besitzstandsgarantie).

Gleichzeitig mit den Renten hat der Bundesrat weitere Änderungen im System der AHV/IV eingeführt. Zum Beispiel:

– Die obere Grenze der sinkenden

Beitragsskala für Selbständigerwerbende wurde auf Fr. 33 100.– (bisher Fr. 29 800.–) erhöht.

- Der Rentenaufschub wird auch für Teilrenten möglich sein.
- Die Einkommensgrenzen für den Anspruch auf ausserordentliche Renten wurden ebenfalls erhöht und zwar auf Fr. 11 000.– (bisher Fr. 10 000.–) für einfache Alters- bzw. Witwenrenten; auf Fr. 16 500.– (bisher Fr. 15 000.–) für Ehepaaraltersrenten; auf Fr. 5 500.– (bisher Fr. 5 000.–) für Waisenrenten.

Politische Rechte der Auslandschweizer

Abstimmung per Brief?

Gestützt auf die Vorarbeiten einer Studienkommission hat der Bundesrat am 18. Mai 1983 das Departement für auswärtige Angelegenheiten ermächtigt, ein Vernehmlassungsverfahren über die Vorentwürfe zu einer Revision des Gesetzes und der Verordnung betreffend die politischen Rechte der Auslandschweizer durchzuführen.

Bekanntlich müssen sich die im Stimmregister eingetragenen Auslandschweizer in die Schweiz begeben, um die politischen Rechte ausüben zu können. Ziel der Revision ist, auch die briefliche Stimmabgabe vom Ausland her zu ermöglichen. Dort, wo nach kantonalem Recht eine Stellvertretung möglich ist, soll der Auslandschweizer auch davon Gebrauch machen können.

Bis Ende November können sich die Kantone und Parteien, die Auslandschweizerorganisation der Neuen Helvetischen Gesellschaft sowie weitere interessierte Kreise zu den Vorentwürfen äussern. *Auslandschweizerdienst*

Nächste eidgenössische Abstimmungen

Am 23. Oktober 1983 werden eidgenössische Wahlen stattfinden. Fünf weitere Daten für eidgenössische Abstimmungen sind bereits festgelegt worden:

4. Dezember 1983
26. Februar 1984
20. Mai 1984
23. September 1984
2. Dezember 1984

Noch sind nicht alle Geschäfte bekannt, über welche an diesen Daten abgestimmt werden soll. Es steht auch noch nicht fest, gegen welche Gesetze das fakultative Referendum allenfalls ergriffen werden wird. Am 4. Dezember 1983, dies steht fest, haben sich die Stimmbürger zu zwei Änderungen der Bundesverfassung auszusprechen. Die eine soll die Revision des Bürgerrechts und die andere die Erleichterung gewisser Einbürgerungen gestatten (junge, in der Schweiz aufgewachsene Ausländer, Flüchtlinge und Staatenlose).

Die erstgenannte Vorlage interessiert besonders die mit einem Ausländer verheirateten Schweizerinnen. Der neue Verfassungsartikel wäre die Grundlage für eine Gesetzgebung, welche die Übertragung ihrer Staatsangehörigkeit auf ihre Kinder, selbst wenn diese im Ausland geboren sind, ermöglichen würde.

Andere Vorlagen sind kürzlich durch die eidgenössischen Räte verabschiedet worden und sollen dem Volk und den Kantonen an einem der für 1984 festgelegten Daten unterbreitet werden. Es handelt sich namentlich um die Volksinitiative «gegen den Missbrauch des Bankgeheimnisses und der Bankenmacht» (Banken-Initiative) sowie die Bundesbeschlüsse «über die Erhebung einer Schwerverkehrsabgabe» und «über eine Abgabe für die Benutzung der Nationalstrassen» (Autobahnvignette).

Auslandschweizerdienst

Solidaritätsfonds der Auslandschweizer:

Rückendeckung für Auslandschweizer und Doppelbürger



Ein Genossenschaftsvermögen von 42 Mio Franken, über 10000 Mitglieder, Auszahlung von rund 6,7 Mio Franken an Pauschalent-schädigungen infolge Existenzverlustes an über 500 Genossenschafter. Das sind die wichtigsten Stichworte, welche den Solidaritätsfonds während der vergangenen 25 Jahre charakterisieren.

Individuelle Absicherungsmöglichkeiten gegen einen allfälligen Existenzverlust im Ausland infolge von Krieg, inneren Unruhen oder allgemeinen politischen Zwangsmassnahmen und gleichzeitige Bildung von Rücklagen zu vorteilhaften Bedingungen in der Schweiz, jederzeitige Rückzugs-möglichkeiten der einbezahlten Gelder samt Zinsen und Zinseszinsen und die unbeschränkte Aus-fallsgarantie des Bundes sind die hauptsächlichen Merkmale, die diese einzigartige Selbsthilfeorga-nisationen kennzeichnen.

Mit diesen Zahlen und Leistungen nimmt der Solidaritätsfonds einen angesehenen Platz im Kreis der Auslandschweizer-Organisatio-nen ein. Die über 10000 Genos-senschafter verteilen sich auf alle fünf Kontinente. Allerdings hat der grösste Teil der Mitglieder seine neue Heimat irgendwo in Europa gefunden. Dies zeigt ganz deutlich, dass für diese Mitglieder die Bildung einer Sparanlage in der Schweiz zu vorteilhaften Bedingungen (verrechnungssteuerfrei) im Vordergrund der kombinierten Geldanlage beim Solidaritätsfonds (Sparen – Existenzabsiche-rung) steht.

Der Solidaritätsfonds vereinigt in sinnvoller Weise die beiden Ele-mente Sparen und Absicherung eines Existenzverlustes. Dazu hat er drei sogenannte Risikoklassen geschaffen, unter denen der Ge-nossenschafter die für ihn geeig-netste wählen kann. Die drei Ris-i-

koklassen werden unterschiedlich verzinst. In Klasse I entspricht die Entschädigung im Fall eines Exi-stenzverlustes dem Hundertfa-chen der jährlichen Spareinlage, in Klasse II dem Fünfzigfachen, in Klasse III dem Fünfundzwanzigfa-chen.

Während sich Genossenschafter, die in politisch unsicheren Ver-hältnissen leben, eher für eine ge-ringe Sparanlage und einer im Ver-hältnis dazu hohen Pauschalent-schädigungssumme absichern, eignet sich Klasse III ganz beson-ders für Mitglieder, die in sicheren Ländern leben und bei denen der Spargedanke im Vordergrund steht, denn die Bruttoverzinsung beträgt hier 5,38%.

Eine Prüfung der eigenen Situa-tion im Ausland lohnt sich immer. Beachten Sie nebenstehendes Beitrittsgesuch sowie auch den «Fragebogen», welcher Ihnen eine Überprüfung Ihrer eigenen Stellung im Ausland erleichtert. Zudem berät Sie der Solidaritäts-fonds auch gerne und unverbind-lich.

B. Invernizzi, Geschäftsführer Solidaritätsfonds der Ausland-schweizer
Gutenbergstrasse 6
CH-3011 Bern

Prüfen Sie die Vorteile des Solidaritätsfonds

Sei es zur Absicherung eines möglichen Existenzverlus-tes im Ausland, oder sei es zur Bildung von Rückla-gen in der Heimat zu vorteilhaften Bedingungen – der Solidaritätsfonds bietet seinen Mitgliedern nur Vor-teile.

Wie steht es mit Ihnen?

Leben Sie in einem Land mit politisch stabilen Verhältnissen?

Ist Ihr Land politischen Schwankungen unterworfen, die eine Gefährdung Ihrer beruflichen Stellung zur Folge haben könnten?

Ja Nein

Sind Ihre Ersparnisse im Ausland star-ker Inflation unterworfen?

Würden Ihre Ersparnisse ausreichen, um eine neue Existenz aufzubauen?

Ist die Stellung Ihrer Familien-angehörigen im Ausland gesichert?

Ist für die Ausbildung Ihrer Kinder vorgesorgt?

Ist für Ihren Lebensabend vorgesorgt?

Falls Sie eine Frage nicht mit Ja beantworten können, besteht bereits Grund genug, dass Sie dem Solidari-tätsfonds beitreten!

- Der Solidaritätsfonds bietet nur Vorteile, ganz gleich, ob Sie in einem politisch stabilen oder unsicher-en Land leben.
- Der Solidaritätsfonds bietet eine kombinierte Vor-sorge:

- Die Absicherung eines allfälligen Existenzverlustes im Ausland infolge von Krieg, inneren Unruhen oder allgemeinen politischen Zwangsmassnahmen mit minimal Fr. 2500.– und maximal Fr. 50 000.–.
- Die Bildung von Rücklagen zu vorteilhaften Bedingungen in der Schweiz (verrechnungssteuerfrei).
- Mit verschiedenen Risikoklassen können die Absicherung und Rücklagen individuell Ihren persönlichen Verhältnissen angepasst werden.
- Die Einlagen können samt Zinsen und Zinseszinsen jederzeit zurückgezogen werden, selbst dann, wenn Sie einmal oder sogar mehrmals eine Pauschalentschädigung erhalten haben sollten.
- Der Solidaritätsfonds legt Ihr Geld unter Aufsicht der eidgenössischen Finanzverwaltung sicher an.
- Falls der Fonds einmal übermäßig durch die Leistung von Pauschalentschädigungen in Anspruch genommen werden sollte, springt der Bund

mit seiner Ausfallsgarantie ein. Der Solidaritätsfonds kommt seinen Verpflichtungen immer nach.

- Der Solidaritätsfonds steht allen im Ausland immatrikulierten Schweizer- und Doppelbürgern sowie auch ihren minderjährigen Kindern offen.
- Schützen Sie auch Ihre Verwandten, Freunde und Bekannten, die ebenfalls im Ausland leben, durch Übernahme von Patenschaften. Diese Vorsorge für Dritte ist besonders Genossenschaftern zu empfehlen, die für sich keinen Existenzverlust befürchten, aber Angehörige im gefährdeten Ausland haben.

Ihr Beitritt zum Fonds ist ein Akt der Solidarität unter Landsleuten. Sie schützen andere, indem Sie für sich selbst Vorsorge treffen. Diese «Solidarité payante», eigennützige Solidarität gibt es sonst nirgends. Helfen Sie mit, Leistungen zu erbringen, wie sie nur der Solidaritätsfonds zu bieten vermag!



Beitrittserklärung

Name und Vorname(n):

Geburtsdatum:

Schweizer Heimatort:

Genaue Adresse:

Immatrikuliert bei der Schweiz. Vertretung in:

Ich möchte gerne dem Solidaritätsfonds der Auslandschweizer beitreten und wähle:

a) Variante 1

b) Variante 2

Gewünschtes bitte ankreuzen

Einmaleinlage von	Jährliche Spareinlagen von	Gleichzeitige Absicherung mit einer Pauschalentschädigung von
<input type="checkbox"/> Fr. 1 800.– <input type="checkbox"/> Fr. 3 600.– <input type="checkbox"/> Fr. 5 400.– <input type="checkbox"/> Fr. 7 200.– <input type="checkbox"/> Fr. 10 800.– <input type="checkbox"/> Fr. 14 400.– <input type="checkbox"/> Fr. 21 600.–	<input type="checkbox"/> Fr. 100.– <input type="checkbox"/> Fr. 200.– <input type="checkbox"/> Fr. 300.– <input type="checkbox"/> Fr. 400.– <input type="checkbox"/> Fr. 600.– <input type="checkbox"/> Fr. 800.– <input type="checkbox"/> Fr. 1200.–	Fr. 2500.– Fr. 5000.– Fr. 7500.– Fr. 10000.– Fr. 15000.– Fr. 20000.– Fr. 30000.–
Zinsvergütung 3 1/2 % netto . Die geleistete Einmaleinlage kann frühestens nach 3 Jahren samt Zinseszinsen zurückgezogen werden (verrechnungssteuerfrei, Bruttoverzinsung 5,38%).	Bei der Leistung von jährlichen Spareinlagen wird eine 100%ige Rückerstattung der einbezahlten Beiträge nach 5 Jahren erreicht (nach 10 Jahren 112,5%, nach 20 Jahren 139%)	<p>für Varianten 1 und 2</p> <input type="checkbox"/> 1 Anteilschein Fr. 25.– obligatorisch

Bei Veränderung der persönlichen Verhältnisse besteht jederzeit die Möglichkeit, die Einmaleinlage oder die jährlichen Spareinlagen anzupassen.

Ort und Datum:

Unterschrift:

Einsenden an: Solidaritätsfonds der Auslandschweizer, Gutenbergstrasse 6, CH–3011 Bern